

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **89 (2002)**

Heft 03: **Imagination, Notation**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

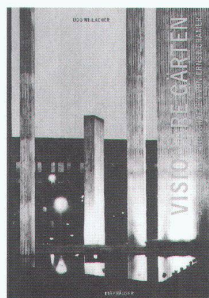
### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

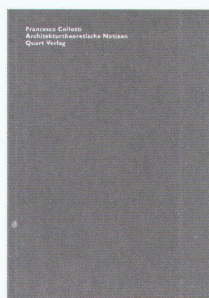
### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

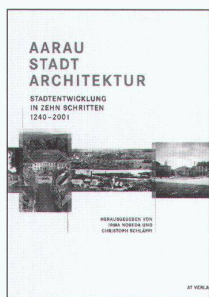
## Neuerscheinungen



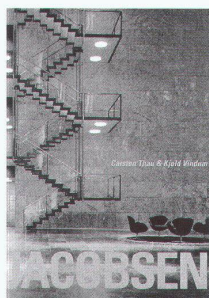
- 1 Udo Weilacher – Visionäre Gärten**  
Die modernen Landschaften von Ernst Cramer  
Mit Vorworten von Peter Latz und Arthur Rüegg  
288 S., ca. 400 Farb- und SW-Abb., CHF 98.-  
2001, 33 x 23 cm, gebunden  
Birkhäuser Verlag AG, Basel, Berlin Boston



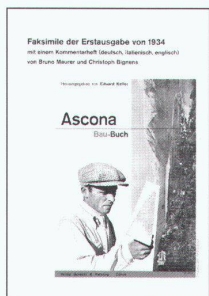
- 2 Francesco Collotti  
Architekturtheoretische Notizen**  
152 S., 10 Abb., CHF 34.-  
**Markus Breitschmid: Der bauende Geist  
Friedrich Nietzsche und die Architektur**  
224 S., CHF 38.-  
2001, 22,5 cm x 14,5 cm, broschiert  
Quart Verlag, Luzern



- 3 Irma Nosedo, Christoph Schläppi  
Aarau Stadt Architektur**  
Stadtentwicklung in zehn Schritten 1240-2001  
112 S., 103 Abb., CHF 48.-  
2001, 22,5 x 17 cm, broschiert  
AT Verlag, Aarau



- 4 Arne Jacobsen  
Carsten Thau, Kiel Vindum**  
560 S., über 1200 z.T. farbige Abb.,  
CHF 141.95  
2001, 30 x 24 cm, gebunden  
Arkitektens Forlag, Kopenhagen  
Danish Architectural Press



- 5 Ascona Bau-Buch**  
156 S., 170 Abb., CHF 85.-  
2001, 29,5 x 20,7 cm, broschiert  
Edition Peter Petrej, Zürich

1| Für die vorliegende Monografie hat Urs Weilacher den umfangreichen Nachlass Ernst Cramers gesichtet und zeichnet dessen Weg vom Gärtnerlehrling zum experimentierfreudigen und umstrittenen Garten- und Landschaftsarchitekten nach. In enger Zusammenarbeit mit Architekten und Künstlern seiner Zeit entwickelte Cramer neue Formen der Landschafts- und Gartengestaltung und entwarf minimalistische Anlagen mit radikalen, architektonisch geprägten Elementen. Von seinen weit über 1000 realisierten Projekten sind heute nur noch wenige Anlagen in ihrem Originalzustand erhalten geblieben. Das Buch ist nicht nur ein grosszünftig illustriertes und reich dokumentiertes Werkverzeichnis, sondern vermittelt zugleich in anregender und gut lesbarer Form die Geschichte der Schweizer Landschaftsarchitektur im 20. Jh.

2| Im Herbst vergangenen Jahres sind die beiden ersten Titel in der Reihe «Bibliotheca» des Luzerner Verlages für Architektur und Kunst erschienen, der in nur wenigen Jahren ein vielseitiges und interessantes Programm entwickelt hat. Francesco Collotti, 1960 in Mailand geboren und von 1994 bis 1997 Gastdozent für Architekturtheorie an der ETH Zürich, versteht Architektur, wie Martin Tschanz in seinem Vorwort schreibt, als umfassende kulturelle Leistung, als integrierende Disziplin. Skeptisch gegenüber einfachen Lösungen und verordneten Wahrheiten, hat Collotti in seinen Notizen zu traditionellen Fragestellungen der Architektur Texte zusammengetragen und persönliche Überlegungen niedergelegt.

Markus Breitschmid setzt sich in seiner Studie mit dem Baugedanke in den Schriften Friedrich Nietzsches auseinander, untersucht die Äusserungen des Philosophen zu Architektur und Stadt und belegt dessen Bedeutung für die moderne Architektur des frühen 20. Jahrhunderts. Ausführliche Literaturverzeichnisse zum Thema ergänzen die beiden unpräzise aber ansprechend gestalteten Bücher.

3| Auch Aarau hat nun einen Architekturführer, der gleichzeitig auch die städtebauliche Geschichte Aaraus von den Anfängen im

13. Jahrhundert bis in die Gegenwart dokumentiert. Zehn «Zeitschnitte», die den Stadtgrundriss von jeweils zwei Entwicklungsstadien festhalten, machen das Wachstum der Stadt in der jeweiligen Epoche augenfällig, einführende Beiträge erläutern die wichtigsten städtebaulichen Erweiterungen. Ergänzend werden jeweils fünf bis sieben exemplarische Einzelbauten in kurzen Texten sowie mit Bildern und Plänen vorgestellt. Dank eigenwilliger Gestaltung kann der Leser beim Blättern von hinten nach vorne die städtebauliche Entwicklung Aaraus im Zeitraffer nachvollziehen, von vorn nach hinten findet er einen Architekturführer zu über siebenzig wichtigen Bauten der Stadt.

4| Aus Anlass des 100. Geburtstages des dänischen Architekten und Designers Arne Jacobsen ist zum Auftakt des Jubiläumsjahres die vorliegende Publikation erschienen. Das bisher umfangreichste Buch über Jacobsen dokumentiert dessen äusserst vielseitiges Schaffen, das ausser Sakralbauten fast alle Bauaufgaben umfasst. Entstanden seine ersten Möbelentwürfe noch in engem Zusammenhang mit seiner architektonischen Arbeit, entwickelte er in den fünfziger Jahren eigenständige Designideen, die sich, im Gegensatz zu den eher gradlinigen Bauten, durch eine schwungvoll organische Formensprache und einen äusserst experimentierfreudigen Umgang mit den verschiedensten Materialien auszeichnen.

5| Das Ascona Bau-Buch, 1934 von Eduard Keller ediert und von Max Bill gestaltet, dokumentiert eine kurze aber bedeutende Epoche der Architekturgeschichte Asconas, in der sich das Neue Bauen in einer regionalistischen Ausprägung auf breiter Basis etablierte. Ein dreisprachiges Kommentar-Heft (deutsch, italienisch und englisch) ergänzt die Faksimile-Ausgabe und bietet neben biografischen Hinweisen über den Herausgeber und die beteiligten Architekten eine architekturgeschichtliche Würdigung des seit langem auch antiquarisch kaum mehr erhältlichen Buches von Bruno Maurer sowie einen Beitrag über Max Bill als Typograph von Christoph Bignens.